



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. XVIII.

1664

Wien/vom 16. Aprill.



Die diser Tägennach den Bergstäd-
ten abgefahrene Fuhrleuth/ vnd da-
hin gehörige Officier/ seyn/ weiln
Sie Kundschafft erhalten/ daß in 70000.
Türcken gegen Siebenbürgen im Marsch
begriffen/ widerumb zuruck anhero kom-
men/ vnnnd pbiwohln der Fürst Abaffn sich
bis dato gegen vns gut Käyserlich erklärt/
hater doch dem General Souches geschri-
ben/ daß er sich mit seinem Marsch nacher
Sibenbürgen nicht vbercyeilen solte/ damit
die Vnderthonen nicht Rebelligh wurden/
dahero man besorget/ daß selbiger zu Ankunfft obbesagter 70000 Tür-
cken schmachlend gegen vns gehen werde. Vnd wird von Pappa berichte/
daß Herz Graff von Serin die Vöstung Canischa allbereit bereüt/ vnd
weiln der Commendant darin 18. Agha/ wegen Quittirung der vmbli-
genden Schlöffer/ so jeso Herz Graff von Serin besetzt/ Lebendig schin-
den lassen/ ist die Guarnison darin hierober so sehr verbittert worden/
daß sie den Commandanten gleichfals geschunden/ vnd einen andern er-
wöhlte. Sonst hat ein Vngarischer Rittmeister mit seinen Frey-Huf-
saren den Newhäuslischen Türcken/ so zu Neutra ablösen wollen/ vorge-
baßt/ dieselbe in die Flucht gebracht/ vil nider gemacht/ vnnnd beschädiget/
auch gute Weüthen erobert.

Auß Raab vnd Comhorra wirdt geschriben/ daß die Kundschaffter
vnnnd geschuldigte Bawren dahin gebracht/ daß der Groß-Türck mit
100000. Mann/ so vom Ruten-Weer vnnnd theils Mohren seyn sollen/
im heraus Marsch begriffen seye. So haben die kleinen Comhorrer Huf-
saren Schreiben dis Inhalts mitgebracht/ daß den 10. dis ein Bassa
mit 400. Mann vber die bey Balbo newerbaute Prucken/ so nur auff
Pauschen gemacht gewesen/ gehen wollen/ welche aber gesunken/ daß
alle 400. Mannsamt den Pferdien ersaußen müssen/ dahero die ande-
ren ihren Marsch wider zuruck genommen.

6

60

So wird von mehr Orten bestätigt / daß ein absonderliche
Türkische Armada auff Sibenburg anziehe / selbige Vöstrungen mit
Gewalt vnder sich zubringen / der Abaffo hat an Herrn Grafen von
Schwarzenburg geschriben / vnd die schon lange Jahr mit der Porten
gepflogne Correspondenzen entdeckt / sollen keine gemeine Leüth seyn /
obs aber Ungarn oder Teütsche / wird die Zeit geben. Die Oester-
reichische Land-Völcker seyn 7000. zu Fuß vnnnd Pferde stark gemustert
worden. Der Nider-Ungarische Adel ist nunmehr gegen Canischa
auffgebrochen / vnd der Groß-Bezier mit vil Proviand vnd etlich 1000.
Möhren zu Sigeth ankommen / Canischa zuentsetzen / ehe sich die Un-
garn darvor verschanken.

Regenspurg vom 20. Aprill.

Vorige Wochen seyn Ihr Ehr-Fürst. Durchl. von Saren vnd
Herz Marggraff Gustav Adolph Baaden Durlach von hier verzaist /
Ehr-Treyer hat seine Pagagi auch fortgeschickt / sollen ehist hinach fol-
gen / vnd Ihrer May. Aufbruch den 5. May auch geschehen. Ihre
Fürstl. Gnaden Herz Bischoff von Münster vnnnd Ihre Durchl. von
Baaden Durlach seyn nun zu Directoren / vnd Herz Obrist Ratschin /
der Herz Obrist von Haubus / welcher zugleich Kriegs-Commissarius
Herz Obrist Stum / vnnnd Herz Dito von Manderot zu Kriegs-Rath
der Reichs-Armee derominert / vnd confirmiert worden. Es ist neben
andern Berathschlagungen auch einkommen vnnnd proponiert worden:
Wie vnd was gestalten die Beschädigte Soldaten / so wider den Erb-
feind dienen / zuverpflegen: Haben Herzog von Württemberg den Vor-
schlag gethon / man kondte in die Gottes-Häuser / sonderlich in den Frä-
wen-Elöstern logiern / vnnnd verpflegen lassen: Welches Ihr Gn. Herz
Bischoff von Paderborn für bekande angenommen / mit Erinnerung
weilen eben Württemberg dergleichen vil Elöster in seinem Land / so mit
Geistlichen vnd besetzt / kondtens allvorten am süglichsten logiert vnd abge-
warttet werden. Es ist auch in Deliberation gezogen worden / weilen der
Schwäbisch Crayß inzumlich weitem Begriff / ob solcher nicht / gleich
wie der Sächsische / in Ober- vnnnd Nider-Crayß möchte vertheilt vnd sepa-
rirt werden. Es inclinire auch Herzog von Württemberg / sampt sei-
nen benachbarten Grafen vnd Ständen / sich würcklich in die Rhein-
sche (oder besser zusagen) Französische Liga einzulassen.

Ein

Ein anders auß Wien vom 18. dito.

Fridawer Brieff vom 6. diß melden / daß dem in Tanisch a coffen-
direnden Bassa ein Brieff von seinem Käyser seye zugeschickt worden /
als er selbigen durchlesen / seye er sehr erschrocken / daß er wegen zugegan-
ner Bledigkeit schier wäre zu Boden gefallen / vnd darauff den Brieff zer-
rissen / wie daß die umbstehende Officier solches gesehen / haben sie darvber
ein Argwohn gefaßt / als wann er mit Herrn Graffen Serin correspon-
diren thäte / haben also ihme vnd z. Agha / die ihme an der Hand gestan-
den / stranguliert / vnd einen anderen interim zu einem Commendanten
erwöhlet / villeicht mit der Hülff G. Ottes auch dessen Commando nicht
lang wehren wird. Die newlich von Commorra gemachte Impressa
ist an Tag kommen / daß nemblich die Commorren mit Zuziehung der
Kaberisch-vnd Ungarische Gespanschaften auff Neütra / darin schlechte
Besatzung seyn solle / ansehen werden / darzu G. Ott seinen Segen gebet
wölle.

Rom vom 12. April.

Herz Graff Lesle hat des Pabsts vberlassene Völcker / weil sie häuf-
ig aufreissen / daß nit mehr der halbe Theil verhanden / vnd die Pabst-
liche Cammer solche auch weiter nit / als bis auff den Musterplatz in Un-
garn erhalten will / gar licentiert / begehrt darfür ein starckes Gelthilff / an-
derwärts Völcker / so lieber wider den Türcken kriegen / zuwerben. Der
Soldan hat 6. Bassen enthaupten / vnd ihnen all ihr Vermögen auff
42. Million Paarschaft wegnemen lassen / vnderm Vorwand / daß
sie seine Ordinangen nit so schnell / wie er begehrt / vollzogen.

Erdfurt vom 17. dito.

Dieweil der Silberschlag zu Naumburg / was er gewolt / nicht er-
halten / sondern ein starcken Verweiss bekommen / als ist er mit seinen Ad-
härenten jeso still : wider diejenige / so den Käys. Herzolden geschlagen /
ist ein Reichs-Commission angestellt. Sonst hat sich der / so den Knip-
hoff im Tumult erschossen / selbst hier angeben / vnd gebetten / ihm sein
Recht anzuthun / dann er nicht ruhen köndte.

Ein anders auß Regenspyrg vom 21. dito.

Man sagt immer von Marschierung der Völcker / die Franckösi-
sche sollen meistens durch Böhmen zu dem Graffen von Serin gehen /
die newerwöhlt General-Persohnen stehen alle sampt in Bereitschaft /
vnd seynd alle Competentien beygelegt / die General Musterung / soll de.

26. dieses ihren Fortgang erreichen / wie dann alle Kayserl. Völcker zum Marsch fertig stehen / der Obrist Katschian ist zum Kriegs-Rath angenommen / vnd Graff Strozzi zum Subernatorn in Crain / an statt des General Lesle (welcher vnderdessen die Italiänische Völcker vbernehmen / vnnd herauß führen solle) verordnet worden / dahin er auch vor etlichen Tagen abgereist.

Littaw vom 2. April.

Der Moscowittische Curier hat von Ihr Königl. May. diese Declaration erhalten / daß dieselbe zu Antrittung der Tractaten einen Ortß vnder Sziewsky anaeset Die vbrigen Postungen in der Vereine haben alle sampt versprochen / sich in Ihr Königl. May. Devotion zu ergeben / seyther der letzten Haupt-Action ist mit dem Feind ganz keine rencontre vorgangen / außer was einer dem anderen mit Parteyen abgezwicket.

Berlin vom 3. April.

Hier seynd an Ihr Chur-Fürstl. Durchl. Schreiben ankommen / daß der König in Polen mit todt abgangen / vnd daher die Conföderierten wegen Preysen ganz kein Wort halten wollen / vorgebend / daß mit dem König alles todt wäre / dörfte also dem gemeinen Ruff nach Ihre Churfürstl. Durchl. den Sommer wider naher Preußen reisen / göstern ist der Herr Doversinsky fast biß dahin gerisset vome Herr von Oberbeck vor Ostern nachfolgen soll. Man redet / daß der Herr Feld-Marschall Spaar wider zuruck soll geruffen werden / andere aber sagen von Nein / vnnd daß der Herr General Wachtmaister Goltz Feld-Marschall Leütenant werden soll / ewiß ist / daß grosse Kriegs-Rüstungen obhanden seyn / vnnd vil Stuck gegossen worden / welcher Arbeit Ihre Chur-Fürstl. Durchl selbst fast täglich beywohnet.

Kaab vom 5. April.

Von Herrn Graffen von Serin ist dißmahl nichts anders einkommen / als daß er der jenigen ihme zugeschickten Völkern täglich gewärtig ist / verlangt auch Ihr mehr wol erfahrener Constabler / alsdann er Camischa anzugreiff / in Warnung selbige Postung innerhalb 14. Tagen / lengst 3. Wochen einzubekommen / so nichts hinderlich seyn wirdt. Von Sandre auß Ober-Bngarn hat man / daß die Bngarische auß die Türckische dahin zommende Parteyen starck außgehen / vnd deren vil zuschanden machen.

E R D E